

27. März
bis 04. April

WAYS OF LISTENING

Das DAI Heidelberg und der Verein Villa Aurora & Thomas Mann House laden zum einzigartigen Format WAYS OF LISTENING ein. In Gesprächen, Lesungen und Performances treffen u. a. der legendäre Interviewer Paul Holdengräber, der Psychoanalytiker Josh Cohen, die Komponistin Cathy Milliken und die Hannah Arendt-Expertin Samantha Rose Hill aufeinander. Exilstimmen wie die der syrischen Autorin Yasmin Merei und des chinesischen Schriftstellers Xu Xing erweitern den Dialog um globale Perspektiven.

Die Veranstaltungen erkunden das Zuhören als politische Praxis, als therapeutische Kunst und als musikalische Erfahrung. Ein Fest der Aufmerksamkeit in Zeiten der zunehmenden Polarisierung.

Der Intellektuelle **Paul Holdengräber** war Gründungsdirektor von Onassis Los Angeles. Zuvor leitete er eine prägende Kulturreihe der New York Public Library, wo er Gespräche mit namhaften Persönlichkeiten wie Patti Smith und Werner Herzog führte.

Samantha Rose Hill ist die Autorin von *Hannah Arendt* (2021) und *Hannah Arendt's Poems* (2023). Sie lehrt am Brooklyn Institute for Social Research und an der University of the Underground. Ihre Arbeiten sind u. a. in der Los Angeles Review of Books, Aeon und LitHub erschienen.

Herzlich Willkommen zum Fest einer unterschätzten Gabe des Menschen mit Gesprächen, Kunst sowie den lauten und leisen Zwischentönen.

Programm:

Do, 27. März, 20 Uhr	Samantha Rose Hill Was bleibt. Hannah Arendt als Dichterin
Fr, 28. März, 20 Uhr	Cathy Milliken A Celebration of Listening. Die Kunst des Zuhörens in der Musik
Sa, 29. März, 11 Uhr	Samantha Rose Hill Der Vergangenheit zuhören: Ein Spaziergang durch Hannah Arendts Heidelberg
Sa, 29. März, 18 Uhr	Marko Ciciliani WHY FRETS? Requiem for the Electric Guitar & WHY FRETS? – Downtown 1983
Sa, 29. März, 20 Uhr	Josh Cohen Die Kunst des Zuhörens: Ein Gespräch zwischen den Professionen
So, 30. März, 11 Uhr	Yasmin Merei & Xu Xing Listening to Exile: Stimmen zwischen den Welten
So, 30. März, 17 Uhr	George Prochnik How Noisy Everything Grows
Fr, 04. April, 18 Uhr	Winfried Kretschmann & Bernhard Pörksen Die Kunst des Zuhörens – und der Dialog in Politik und Gesellschaft

Samantha Rose Hill Was bleibt. Hannah Arendt als Dichterin

Hannah Arendt ist vor allem für ihre Werke über Totalitarismus und die Banalität des Bösen bekannt. In einer Veranstaltung mit der Arendt-Expertin Samantha Rose Hill steht nun ihr lyrisches Schaffen im Mittelpunkt. Zwischen 1923 und 1961 verfasste Arendt 74 Gedichte, die wie persönliche Wegmarken durch ihr bewegtes Leben führen. Diese poetischen Zeugnisse, geprägt von Goethes und Schillers Einfluss, spiegeln intensive Momente der Freude, Liebe, Melancholie und Erinnerung wider. In einer zweisprachigen Lesung eröffnen die Gedichte einen intimen Einblick in das Leben dieser prägenden Intellektuellen des 20. Jahrhunderts – von der Weimarer Republik bis in die Zeit des Kalten Krieges, von Marburg bis New York.

Donnerstag, 27. März, 20 Uhr
Lesung & Gespräch
Sprache: Deutsch/Englisch



Cathy Milliken, Samantha Rose Hill & Paul Holdengräber A Celebration of Listening. Die Kunst des Zuhörens in der Musik

Für Cathy Milliken ist das Zuhören eine Eigenschaft, die ihre Musik und ihr Leben tief geprägt hat. Im Gespräch mit dem Kurator Paul Holdengräber und der Hannah Arendt-Expertin Samantha Rose Hill lotet Milliken die verschiedenen Facetten des Zuhörens aus und macht sie hörbar: von den Dimensionen des Klangs über den Aspekt des Loslassens beim Zuhören bis hin zu Fragen des Dialogs in der Gesellschaft.

Musikalisch wird der Abend von Cathy Milliken selbst gestaltet. Auf spielerische und amüsante Art interpretiert sie mit Klavier und Stimme ausgewählte Gedichte von Gertrude Stein und Tomàs Cohen.

Cathy Milliken ist eine vielfach ausgezeichnete Komponistin und Performerin und Mitbegründerin des Ensemble Modern. Ihre Zusammenarbeit mit Künstlern wie Karlheinz Stockhausen und Frank Zappa sowie ihre Tätigkeit als Komponistin zeugen von ihrer beeindruckenden Vielseitigkeit. Ihre Leidenschaft gilt auch der sozialen Musikpraxis. Von 2005 bis 2012 leitete sie die Abteilung Education der Berliner Philharmoniker.

Freitag, 28. März, 20 Uhr
Im Dialog / Konzert
Sprache: Englisch



Samantha Rose Hill Der Vergangenheit zuhören: Ein Spaziergang durch Hannah Arendts Heidelberg

Die Hannah Arendt-Biografin und Wissenschaftlerin Samantha Rose Hill lädt ein zu einem gedankenregenden Spaziergang durch Heidelberg auf den Spuren einer der einflussreichsten Denkerinnen des 20. Jahrhunderts. Was erinnert in Heidelberg an Hannah Arendt, angefangen bei ihrer einstigen Wohnung bis hin zur Universität, an der sie bei dem renommierten Philosophen Karl Jaspers studierte? Anhand von Arendts persönlichen Briefen, Notizen und Gedichten erkunden wir gemeinsam ihre Reflexionen über Heidelberg, ihre Studienzeit mit Jaspers und die nachhaltige Wirkung dieser Stadt auf ihre Ideen.

Der Rundgang beginnt am Haupteingang der Universitätsbibliothek.

Samstag, 29. März, 11 Uhr
Spaziergang, Im Dialog
Sprache: Deutsch/Englisch

Marko Ciciliani
WHY FRETS?
Requiem for the Electric Guitar & WHY FRETS? – Downtown 1983

Was führte zum Aufstieg und Fall der E-Gitarre? Und wer war seine Erfinderin Sieglinde Stern, die aus der Geschichte ausgelöscht wurde und ausgerechnet als David Bowies *Ziggy Stardust* wieder auferstand? In drei Teilen präsentiert der Komponist und intermediale Künstler Marko Ciciliani die fiktive Geschichte der E-Gitarre und nimmt das Publikum mit auf eine Reise zwischen Imagination und Wirklichkeit. Es erwartet Sie eine Performance-Lecture und ein multimediales Konzert für Live-Elektronik, begleitet von drei GitarristInnen auf Video.

Im Anschluss an die Performance findet ein Gespräch mit **Ekkehard Windrich, Künstlerischer Leiter des KlangForums Heidelberg**, statt.

Die audiovisuelle Installation **WHY FRETS? – Tombstone** ist in der DAI Bibliothek ausgestellt.

Marko Ciciliani ist Komponist, Intermedia-Künstler und Performer. Der Schwerpunkt seiner künstlerischen Arbeit liegt in der Komposition von performativer elektronischer Musik, meist in audiovisuellen Kontexten, verknüpft mit interaktiven Videos, Lichtdesign und Lasergrafik.

Samstag, 29. März, 18 Uhr
Vortrag & Konzert
Sprache: Deutsch / Englisch



© Reinhard Winkler / bearbeitet

K L A N G F O R U M

In Kooperation mit **h e i d e l b e r g**

Josh Cohen & Paul Holdengräber
Die Kunst des Zuhörens: Ein Gespräch zwischen den Professionen

Was verbindet einen Psychoanalytiker mit einem professionellen Interviewer? Paul Holdengräber, der legendäre Gesprächskünstler und Gründer von „LIVE from New York Public Library“, trifft auf den Psychoanalytiker und kongenialen Autor Josh Cohen. Beide haben das Zuhören zu ihrer Berufung gemacht – der eine in der therapeutischen Praxis, der andere im öffentlichen Dialog. An diesem Abend sprechen sie über die Feinheiten des aktiven Zuhörens, über Schweigen und Resonanz, über das Ungesagte in Gesprächen und die Kunst, Menschen zum Sprechen zu bringen.

Josh Cohen lebt in London und arbeitet als Psychoanalytiker sowie Literaturkritiker und Autor. In seinen Büchern geht er zeitgenössischen Themen wie Privatsphäre, Arbeit, Leistungsgesellschaft und Wut aus der Perspektive von Psychoanalyse, Kultur und persönlicher Erfahrung nach.

Samstag, 29. März, 20 Uhr
Im Dialog
Sprache: Englisch



© Charlotte Speechley / bearbeitet

Yasmin Merei, Xu Xing & Samantha Rose Hill
Listening to Exile: Stimmen zwischen den Welten

Was bedeutet es, im Exil gehört zu werden? Wie verändert sich die eigene Stimme in der Fremde? Diese außergewöhnliche Matinee bringt drei Perspektiven zusammen: Die Hannah Arendt-Forscherin Samantha Rose Hill spricht über die Erfahrungen deutscher Intellektueller im amerikanischen Exil, die syrische Journalistin Yasmin Merei reflektiert über das Schreiben zwischen den Sprachen und der chinesische Schriftsteller Xu Xing teilt seine Beobachtungen über das Hören und Gehörtwerden in verschiedenen politischen Systemen.

Yasmin Merei, syrische Journalistin, Linguistin und Menschenrechtsaktivistin, verließ 2012 Syrien und lebt seitdem im Exil. In Berlin gründete sie Women for Common Spaces, ein Netzwerk für migrierte und geflüchtete Frauen.

Xu Xing, chinesischer Autor und Filmemacher, musste Anfang 2024 China verlassen. In seinen Arbeiten zur Kulturrevolution gibt er marginalisierten Menschen eine Stimme. Zuletzt lehrte er u.a. an der Universität Heidelberg.

Sonntag, 30. März, 11 Uhr
Im Dialog
Sprache: Englisch



© privat / bearbeitet

George Prochnik & Paul Holdengräber
How Noisy Everything Grows

Wie laut alles wird schrieb Karl Kraus, der Dichter und Satiriker, zu Beginn des 20. Jahrhunderts. Kraus verwies auf wörtliches und metaphorisches Geschrei. Was sollen wir heute, wo alles noch viel kakophonischer geworden ist, mit dem Drang anfangen, alles auszublenden? Was wollen wir zum jetzigen Zeitpunkt überhaupt hören? Und sollten wir nicht vielmehr handeln anstatt zuhören? Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Autor George Prochnik in seinen gefeierten Büchern *The Pursuit of Silence* und *Stranger in a Strange Land*. Im Gespräch mit Paul Holdengräber erkundet er die Grenzen und bleibenden Möglichkeiten des Zuhörens in einer Zeit, in der das Unglück und der Lärm dieser Welt unsere Sinne zu überwältigen drohen.

George Prochnik lebt und arbeitet als Journalist und Schriftsteller in New York und London. Er hat englische und amerikanische Literatur an der Hebräischen Universität Jerusalem unterrichtet und ist Autor von Büchern über die Stille, über Stefan Zweig und über Gershom Scholem. Seine Bücher wurden bereits als Editor's Choice von der New York Times empfohlen.

Sonntag, 30. März, 17 Uhr
Im Dialog
Sprache: Englisch



© privat / bearbeitet

Winfried Kretschmann & Bernhard Pörksen
Die Kunst des Zuhörens – und der Dialog in Politik und Gesellschaft

Was heißt es, wirklich zuzuhören, die eigenen Überzeugungen in Frage zu stellen, sich der Weltsicht des anderen auszusetzen? Winfried Kretschmann und Bernhard Pörksen analysieren den kommunikativen Klimawandel, debattieren die Grenzen und Möglichkeiten des Dialogs und zeigen, wie sich politische Kommunikation vor dem Horizont plötzlich aufflammender Empörungs- und Hasswellen und der neuen Medienwirklichkeit verändert. Anlass und Ausgangspunkt ihrer Debatte ist das Erscheinen von Pörkens aktuellem Buch *Zuhören*. Die Kunst, sich der Welt zu öffnen.

Winfried Kretschmann ist seit 2011 Ministerpräsident von Baden-Württemberg. Eines seiner Anliegen war es, eine „Politik des Gehörtwerdens“ zu etablieren. Dahinter steht die Überzeugung, dass große Projekte und tiefgreifende Umbrüche wie Klimawandel, Energiewende und Digitalisierung nur mit den Menschen gelingen können, nicht gegen sie.

Bernhard Pörksen ist Professor für Medienwissenschaft an der Universität Tübingen. Bekannt wurde er durch seine Arbeiten zur Skandalforschung und seine Analysen zu den gesellschaftlichen Folgen der Digitalisierung. Für seine Lehr- und Publikationstätigkeit erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, zuletzt den Erich Fromm-Preis.

Freitag, 04. April, 18 Uhr
Im Dialog
Sprache: Deutsch



© Peter-Andreas Hasslepen / bearbeitet



© Staatsministerium Baden-Württemberg / bearbeitet

In Kooperation mit



Mehr Infos & Tickets:

